

Erfahrungsbericht zum Auslandsstudium

1. Land und Landestypisches

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Die Schweiz ist ein wunderschönes aber sehr kostspieliges Land; wenn man an Berliner Preise gewöhnt ist. Lausanne ist mit seiner Nähe zu den Bergen und seiner Lage am Genfer See wunderbar gelegen für alle möglichen Freizeitaktivitäten. Viele Erasmus-Studenten kommen nur nach Lausanne, um Skifahren zu gehen. Aber es gibt kein sonderlich großen Kulturschock und es sind auch sehr viele deutsche Studenten da, wenn man die deutsche Sprache mal vermissen würde.

2. Fachliche Betreuung

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange sind Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Es gibt sehr viel Programm für die Erasmus-Studenten, wenn man die Zeit findet, kann man jede Woche mehrere Veranstaltungen besuchen, es gibt auch eine Welcome-Week. Ich war ein Winterssemester an der EPFL (20.09-05.02) in meinem 5. Semester im Monobachelor Physik, habe da aber fast ausschließlich Masterkurse besucht aufgrund der Sprache.

3. Sprachkompetenz

Nutzen Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Die Universität bietet im Sommer einen 3-wöchigen Französisch-Intensivkurs und auch während des Semesters weitere Sprachkurse an – alles gratis. Ich habe nur auf Englisch studiert, aber es ist sehr wohl möglich/praktischer auch Kurse auf Französisch zu hören. Ich habe außerhalb der Sprachkurse nicht wirklich Französisch gesprochen, aber man hat sehr wohl die Möglichkeit, wenn man das machen möchte.

4. Weiterempfehlung

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ich empfehle die EPFL als Uni sehr gerne weiter: es sind viel kleinere Klassen als in Berlin, die Professoren gehen viel mehr auf die einzelnen Studenten ein und antworten sofort auf jegliche E-Mail. Es gibt auch keine verpflichtende wöchentliche Übungsblätter, sodass unnötiger Arbeitsaufwand vermieden werden kann. Die Uni besitzt einen richtigen Campus, der zum Verweilen einlädt und der auch sehr nahe am See liegt. Die Uni verfügt auch über ein Sportzentrum, wo man sehr günstig jegliche Sportart durchführen kann. Es gibt auch sehr viele associations, die von der Uni gefördert werden, die verschiedene soziale Aktivitäten anbieten oder mit gratis Essen und Getränke Werbung für sich machen.

5. Verpflegung an der Hochschule

Wie verpflegen Sie sich an der Hochschule? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Es gibt keine klassischen Mensen, nur verschiedene Restaurants/Foodtrucks, folglich sind die auch einigermaßen teuer – die aller günstigsten Angebote sind bei 7-8€. Die meisten Studenten bringen vorgekochtes Essen von zuhause mit.

6. Öffentliche Verkehrsmittel

Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kommen auf Sie zu?

Ich habe in Lausanne so gut wie nie die öffentlichen Verkehrsmittel genutzt, sondern alles mit Fahrrad gemacht. Ein Monatsticket kostet 53 CHF. Generell ist zu sagen, dass alle Züge in der Schweiz sehr teuer sind, dass sich deshalb auch der Kauf einer „Halbtax“ lohnt, die 120€ kostet und man dann alle Züge zum halben Preis bekommt.

7. Wohnen

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Die Uni hat ein eigenes Wohnungssuchportal, dort findet man am besten etwas. Generell sind die Preise relativ hoch also ich schätze so durchschnittlich 700-800 CHF für ein Zimmer in einer WG, es gibt auch Studios für ca. 1200 CHF. Es gibt auch noch Organisationen die Studentenheime führen, für die ist es wichtig sich sehr früh anzumelden.

8. **Kultur und Freizeit**

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nehmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Für die Größe der Stadt ist in Lausanne viel los, doch ist alles sehr teuer. Es gibt bei Museum teilweise gratis Eintritte für Studenten, aber bei Essen gehen muss man mit 25€ pro Gericht rechnen, auch Getränke sind dementsprechend teuer, es gibt aber auf dem Uni-Campus günstige Bars.

9. **Auslandsfinanzierung**

Wie gestalten sich Ihre Lebenshaltungskosten, kommen Sie mit der ERASMUS-Finanzierung über die Runden?

Die ERASMUS-Finanzierung ist in der Schweiz natürlich bei Weitem nicht ausreichend, aber es ist möglich günstig zu leben, wenn man hauptsächlich selbst kocht und vielleicht nicht ganz so viel Skifahren geht.